

Amtsleiterin Frau Vetter und Herr Pohl haben bei einem Besuch der Kleiderstube im Bürgerzentrum festgestellt, dass diese positiv angenommen wird. Sie ist eher auf Kinder und junge Menschen ausgerichtet und es gibt eine gute Vernetzung zu den im Bürgerzentrum stattfindenden Deutschkursen, so dass dort regelmäßig Zulauf von Flüchtlingen ist, die das Kleiderangebot gerne annehmen. Dazu gibt es noch eine gute Ergänzung der Kleiderstube von der CDU. Diese ist mehr auf den Bereich von älteren Menschen ausgerichtet. Es entsteht jedoch keine Konkurrenz, sondern ist eine gute Ergänzung. Daher wird es seitens der Verwaltung sowie von den Flüchtlingen begrüßt, wenn das ehrenamtliche Engagement weiter praktiziert wird.

Frau Miethke spricht die Kosten der Kleiderstube im Bürgerzentrum an.

Bürgermeister Dr. Storch erklärt, dass keine Miete entsteht und nur Heizkosten anfallen. Aktuell besteht kein anderer Nutzungswunsch für die Räumlichkeiten, so dass die Kleiderstube dort gut aufgehoben ist.